

Jetzt haben Bagger das Kommando

Caspari-Kaserne fällt: Investoren wollen für 30 Millionen Mark neuen Stadtteil aufbauen

mik Delmenhorst. Nach über 60-jähriger Militärvergangenheit haben jetzt die Abrißbagger das Kommando in der ehemaligen Caspari-Kaserne übernommen: Seit gestern fällt in dem früheren Luftwaffenstützpunkt Stein um Stein der über 40 Monumentalbauten aus der Nazi-Zeit. Das Investorenduo Walter Hohnholt/Herbert Weitz kündigte gegenüber dieser Zeitung Ausgaben von rund 30 Millionen Mark an, mit denen in den nächsten Jahren das „neue Deichhorst“, ein neuer Stadtteil mit einer Mischung aus Wohnviertel und Gewerbeleile, aufgebaut werden soll.

Gestern führte Mitfinanzier Hohnholt den ersten Baggerbiss am Gebäude Nummer 31, einer früheren Fahrzeughalle, persönlich aus. Eine Handvoll Gäste, darunter Oberbürgermeister Thölke (SPD), Oberstadtdirektor Boese und die Ratsvertreter Meyerdierks (Grüne) und Cordes (SPD), war Zeuge des historischen Moments. Fortan wird die Abrißbirne täglich zwischen 7 und 17 Uhr außer sonntags geschwungen, wie „Rückbau“-Unternehmer Nienaber aus Stuhr ankündigte. Nienaber, der schon die stadtgeschichtliche Bausubstanz auf dem Jute-Gelände platt machte, schätzte, dass von den Caspari-Betonklötzen riesige Schuttberge von insgesamt wohl 200 Millionen Kilogramm überbleiben werden. Dies Material werde größten-

teils wieder zur Befestigung des Untergrunds eingebaut.

Hohnholt sagte, die Abrißarbeiten des 1. Bauabschnitts im Nordteil der Kaserne, also im Übergang zur vorhandenen Wohnsiedlung, dauerten bis zum Frühjahr, danach werde bereits mit Bau

von Straßen, Kanälen und den ersten Häusern begonnen. Es folgten die Caspari-Mitte und der -Süden.

Thölke blickte in seinen Grußworten auf die überaus schleppende Vermarktung des 24 Hektar großen, seit mehr als sechs Jahren leerstehenden

Militärareals zurück. Er bezeichnete es als „faszinierend“, was dort in Privativinitiative in Abstimmung mit der Stadt entstehe. Er erwartete, dass der Rat den Bebauungsplan im Dezember mit einhelligem Votum beschließen werde.



Der Anfang vom Ände einer Militärära: Seit gestern wird die Caspari-Kaserne abgerissen. Foto: Ernst